

Es war einmal ... – Kreative Märchenwerkstatt

Natascha Smolka



© Mitte: Stankov / iStock/Getty Images

Es war einmal ... – jedes Kind kennt wohl Geschichten, Bücher oder Filme, die so oder ähnlich beginnen. Der vorliegende Beitrag knüpft an dieses Vorwissen an und macht sich das kindliche Interesse an Fantastischem zunutze. Er erzählt ausgewählte Märchen und bietet dazu passend eine Vielzahl an praktischen Aufgaben. So werden die Kinder in die zauberhafte Welt der Märchen eingeführt und lernen bei der Gestaltung zentraler Motive gleichzeitig verschiedene kreative Verfahren kennen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:	2 bis 4
Dauer:	ca. 18 Unterrichtsstunden (für alle Gestaltungsaufgaben)
Kompetenzen:	Grafische, malerische, textile und bautechnische Verfahren kennenlernen und anwenden; die Wirkung gestalterischer Mittel und Verfahren erproben; Kunstwerke betrachten, beschreiben und deuten
Thematische Bereiche:	Malen, Malen, Drucken, Collagieren, Bildbetrachtung
Medien:	Texte, Bilder, Arbeitsblätter, Anleitungen, Vorlagen Beobachtungsbogen

Was Märchen so spannend macht – Informationsseite

Aufgabe 1: Lies den Text aufmerksam.

Die Märchen der Brüder Grimm

Es war einmal vor langer, langer Zeit – da lebten zwei Brüder: Wilhelm und Jakob Grimm. Die beiden sind wohl die bekanntesten Geschichtensammler, die es jemals gab. Sie schrieben die gesammelten Geschichten auf und nannten das Buch „Kinder- und Hausmärchen“. Ihre erste Märchensammlung wurde im Jahr 1812 veröffentlicht. Die Geschichten selbst sind aber noch viel, viel älter: Erzählungen wie „Rapunzel“, „Hänsel und Gretel“ oder „Aschenputtel“ erzählten sich die Menschen seither, zum Beispiel im Winter am Kaminfeuer oder als Gutenachtgeschichten.



Was ist eigentlich ein Märchen?

Das Wort Märchen leitet sich vom mittelhochdeutschen Wort „maere“ ab, was „Erzähltes“ bedeutet. Märchen haben bestimmte Merkmale:

Märchen sind immer ähnlich aufgebaut. Meist gibt es eine Heldin oder einen Helden und schwierige Aufgaben müssen gemeistert werden. Es passieren wundersame und zauberhafte Dinge und am Ende siegt immer das Gute über das Böse. Die meisten Märchen haben auch eine Botschaft. Man nennt das „Moral“.

Typisch sind unbestimmte Orts- und Zeitangaben („Es war einmal in einem fernen Land ...“) und außerdem formelhafte Anfänge und Enden („Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.“). Auch die Personen sind meist nicht klar beschrieben (ein Müllersohn, eine schöne Königstochter, eine böse Stiefmutter). Die Figuren sind oft gegensätzlich (das fleißige Aschenputtel und ihre faulen Stiefschwester). Häufig tauchen bestimmte Zahlen auf, wie 3, 7 oder 13.

Aufgabe 2: Sieh dir den Kasten mit dem Wörter-Rätsel an. Umkreise die Märchen-Wörter. Es sind insgesamt 18 Wörter.

KLEOJGUTCBASITBÖSEPKLOSTAASCNBGFFRHEXELOKHOKMA
 LIEBECHASSPILKASGGTQKLOSWHWALDOÖÖÄÜSTZAUBEREIK
 LOKKÖNIGSWNAJKPWOLFQPRINZESSINJDHWSHELDDGFTWA
 BEGRIMMELERDHTWALSÖÖPLJDHGGOLDIÖSHCMSELL
 SCHLOSSDRMSABENTEUERÖLKWOOIHAÄLGGSPRINZ
 LÖSHCM MORALFFDHAÖLZAHLENHHZUGLÜCKLLMZKÖP

Ein Bild von Frau Holle gestalten – Anleitung

M 4



Hilf Frau Holle, die Betten auszuschütteln und Schnee auf die Erde rieseln zu lassen.

Aufgabe: Gestalte ein Bild von Frau Holle in der Schwamm-Technik und ergänze Bettzeug aus Stoffresten.

Du brauchst: 1 großes Blatt Papier (DIN A3), 1 kleineres Blatt Papier (DIN A4), Wasserfarben, Pinsel, Schwamm, Wasserbehälter, Bunt- oder Filzstifte, Schere, Klebestift, Stoffreste

So geht's:

1. Gestalte erst den Himmel: Rühre mit dem Pinsel blaue Farbe an und tupfe sie mit dem Schwamm auf das Papier. Tupfe so lange, bis das ganze Blatt Papier bedeckt ist.



Tipp: Besonders interessant wird dein Himmel, wenn du verschiedene Blautöne verwendest.

2. Lass den Hintergrund trocknen.
3. Zeichne Frau Holle auf ein Blatt Papier. Nutze das ganze Blatt.
4. Male Frau Holle mit Stiften an, wie es dir gefällt.
5. Schneide die fertig bemalte Frau Holle aus.



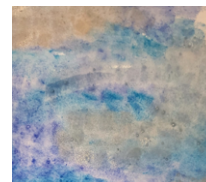
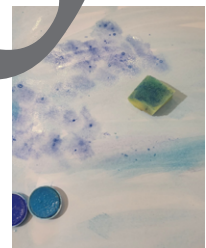
Tipp: Wenn du Probleme hast, Frau Holle selbst zu zeichnen, kannst du die Vorlage zur Hilfe nehmen: Male sie an und schneide sie aus.

6. Klebe Frau Holle in die Mitte deines Hintergrunds.
7. Zeichne ein Fenster um Frau Holle herum.

8. Nimm ein Stück Stoff, das etwa die Breite deines Fensters hat und klebe es an der unteren Fensterrand auf.

Frau Holle kann nun ihre Betten schütteln und es auf der Erde rieseln lassen.

Dein Frau-Holle-Bild ist fertig!



Eine Dornenhecke als Pustebild gestalten – Anleitung

M 10



Dornröschen und alle Bewohner schlafen hundert Jahre lang. Um das prächtige Schloss herum wächst in dieser Zeit eine große Dornenhecke.


Hier erfährst du, wie du diese Hecke gestalten kannst. Du brauchst dafür Farbe und ein bisschen Puste.

Aufgabe: Gestalte eine Dornenhecke in der Puste-Technik.

Du brauchst: 1 großes Blatt Papier (DIN A3), Wasserfarbe, breiter Pinsel oder Schwamm, dünner Pinsel, Wasserbehälter, Trinkhalm.

So geht's:

1. Gestalte zuerst den Hintergrund: Färbe mit dem breiten Pinsel oder dem Schwamm das gesamte Blatt. Verwende möglichst helle Farben.
2. Lass deinen Hintergrund trocknen.
3. Rühre schwarze Farbe mit viel Wasser an. Nimm die flüssige Farbe mit einem Pinsel auf und tropfe einen Klecks auf das Blatt.
4. Puste mit dem Trinkhalm in den Kleck, bis dieser in verschiedene Richtungen verläuft.
5. Gib mehrmals schwarze Klecks auf das Papier und puste sie in verschiedene Richtungen.
Mach das so oft, bis viele Äste und Zweige entstanden sind und du eine Dornenhecke erkennen kannst.

 **Tipp:** Drehe und klope dein Blatt, dann verläuft die Farbe noch besser.

6. Lass deine Dornenhecke trocknen.
 7. Zum Schluss kannst du mit einem Pinsel noch Blätter, Dornen und Rosenblüten dazu malen.
- Fertig ist deine Puste-Dornenhecke!



Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de